

Mitarbeit an einem Logistikkonzept bei der Firma Stahl Judenburg in Form von einem Projekt und/oder einer Abschlussarbeit

Die Stahl Judenburg GmbH ist Hersteller von Präzisionsblankstahl und Komponenten für die Automobilindustrie, Maschinen- und Anlagenbau. Die jährliche Absatzmenge beträgt etwa 70.000t Stahl.

Problemdarstellung:

Aufgrund von Produktionserweiterungen wird die Lagerfläche im Versandlager erheblich dezimiert. Dadurch entsteht der Bedarf eines neuen Logistikkonzeptes, wobei das Hauptaugenmerk auf die kundenspezifisch unterschiedlichen Lagermodalitäten gerichtet werden soll (Verpackung, Lagervorschriften, Materialströme, etc.). Der momentan verwendete Bereich zur Lagerung wird ausschließlich zur „Bodenlagerung“ genutzt und somit erreichen wir hier einen sehr schlechten Flächennutzungsgrad. Die Lagerwirtschaft wird im Moment als „Dynamische Lagerhaltung“ ohne Information zur Lagerstelle ausgeführt und muss im Zuge dieses Projektes ebenso überarbeitet werden. Durch den somit „verschwendeten“ Platz ist es uns nicht möglich die Staplerbeladungen der LKW in der Halle durchzuführen. Dies ist in Bezug auf Qualität (Niederschlag) und Zeit (weite Fahrwege) ein wesentlicher Aspekt der in das neue Konzept miteinfließen muss.

Aufgabenstellung:

- Kompensierung der wegfallenden Lagerflächen
- Kategorisierung der unterschiedlichen Gebinde in Bezug auf Lager- bzw. Verlademöglichkeiten (Kran oder Stapler) => Einflussfaktoren: Arbeitssicherheit und Wirtschaftlichkeit
- Ausarbeitung div. Lagersysteme mit Blick auf die kundenspezifischen Verpackungsvarianten => Erhöhung des Flächennutzungsgrades
- Dynamische Lagerhaltung inkl. IT-gestützter Platzzuweisung, rücksichtnehmend auf die aktuellen Systeme (SAP, YARD), zu implementieren (QR-Code)
- LKW-Beladung durch Stapler bzw. Hubwagen in der Halle ermöglichen

Weiter Informationen unter manuel.woschank@unileoben.ac.at